Halle und Umgegend.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Halle, 29. Oktober.

Eine musikalische Reformationsfeier veranstaltet der Paulinerkirchenchor am 4. Nov. abends 8 Uhr in der Paulinerkirche. Das Programm hat zum Thema: „Das christliche Kirchenjahr" und enthält im ersten Teile nur alte, im zweiten Teile neuzeitliche Musik. Als Solisten wirken dabei mit Frl. Gertrud Fritzsch aus Leipzig (Sopran) und K. Gorn (Orgel), ein Schüler des berühmten Thomasorganisten C. Straube aus Leipzig. Zum Eintritt berechtigten Programme, die schon jetzt bei den Buchhändler Niemann, Alte Promenade, Drogist Ender, Wuchererstraße und Buchbindermeister Lehmann, Lessingstraße, zu haben sind.

Zwei neue Apotheken in Halle. Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen hat dem Apotheker Richard Grönlnck in Falkenberg i. M. die Konzession für eine neue Apotheke in der Ludwig Wuchererstraße und dem Apotheker Erich Rosendorf zu Groß-Aiskleben die Konzession für eine zweite neue Apotheke in der Merseburgerstraße erteilt.

Armenpfleger. An Stelle des Privatmanns Ernst Unsin, Trotheerstraße 82, ist der Hauptlehrer Hermann Zentschel Wörrstraße 1, zum Armenpfleger im 27. Bezirk gewählt.

Treuer Abonnent. Zu dem 25jährigen Geschäftsjubiläum des Gastwirtes A. Sergel, das wir am Sonnabend mitteilten, wird noch ergänzt, daß Herr Sergel nunmehr auch seit 25 Jahren Abonnent der „Saale-Zeitung" ist.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Auf zur Protestversammlung gegen die Fleischteuerung! Bekanntlich ist für morgen, Dienstag, nach den „Thalksälen" eine große Bürgerversammlung einberufen, in welcher energisch und laut gegen die Fleischteuerung protestiert werden soll. Jeder Bürger ist eingeladen. Jeder Bürger soll kommen und ein Veto mit einlegen gegen einen schweren Notstand, den der Bürger in seinem eigenen Haushalte tagtäglich spürt.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein Halle-Nord hält seine Monatsversammlung am nächsten Dienstag in Barths Konditorei, Burgstraße 70, ab. U. a. soll über die Wertzuwachssteuer gesprochen werden.

Hallescher Bürgerverein. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die angekündigte Versammlung am nächsten Mittwoch abends 8½ Uhr in der Kaiser Wilhelmshalle, Neue Promenade, abgehalten werden wird.

Freiwillige Sanitätskolonne des 1870er Bahnhof-Barackenvereins. Nachdem die Kolonne am Sonntag, 21. d. M., vor den dazu berufenen Herren ihre Herbstdienstprüfung abgehalten hat, wobei ihr großes Lob ausgesprochen wurde, fand nunmehr auch die Jahres-Hauptversammlung im Neumarkt-Schießgraben statt. Dem Jahresberichte ist zu entnehmen, daß von den Kursisten, welche an dem letzten Samariterkursus teilnahmen, 45 Mann das Zeugnis der Ausbildung erhalten haben. Die Kolonne zählt 69 übungspflichtige uniformierte Mann, dazu kommen 3 Aerzte und eine größere Anzahl fördernde Mitglieder. Die Kasse wies nach an Einnahmen 669,40 Mark und 515,65 Mark an Ausgaben, demnach bleibt ein Bestand von 153,75 Mark. Die Kolonne verfügt über ein reiches Uebungs-, Instruktions- und Verbandsmaterial, das die Summe von fast 3000 Mark repräsentiert. Die Führer wurden wieder gewählt, nur trat Komerad Plüdiger an die Stelle eines ausgeschiedenen stellvertretenden Zugführers und für jenen Komerad Weber in die Stelle eines Sektionsführers. Geplant wird für dieses Jahr wiederum eine Weihnachtsfeier. Es wurden sämtliche Mannschaften verpflichtet, in diesem Winter einen Wiederholungskursus mit durchzumachen und zu diesem Behufe bis auf weiteres jeden Freitag abend im Neumarkt-Schießgraben anzutreten.

Familienabend. Die Nachfeier zum 10. Jahresfeste des Franckeschen Kindergottesdienstes an St. Ulrich findet für die Kinder, welche über 10 Jahre alt sind, und ihre Angehörigen im „Wintergarten" morgen am Dienstag, abends 6 Uhr statt. Bei dieser Feier hält Superintendent Seidenstücker einen Vortrag und P. Heinike die Begrüßungsansprache. Chor- und Sologesänge kommen zu Gehör, außerdem wird eine „Wanderung durchs heilige Land" in Lichtbildern mit Harmoniumbegleitung und Gesang unternommen. Eltern der Kinder sowie Freunde und Gönner des Kindergottesdienstes sind willkommen. Eintrittskarten sind bei P. Heinike zu haben.

Die kinematographischen Vorführungen des Flottenvereins am 25. d. im Wintergarten fanden sehr dankbare Aufnahme. An den Vorstellungen um 2 und 5 Uhr haben 2000 Schulkinder teilgenommen. Um 8½ Uhr abends war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt und ca. 800 Personen anwesend. Die Bilder waren hochinteressant und lehrreich, vor allem wurde das Weihnachtsmärchen gelobt, ebenso die Nordlandsreise des Kaisers. Rektor Grothe hielt eine kernige Ansprache. Die Leitung der Vorführungen lag dem Schriftführer des Vereins Herrn Wiegmann ob.

Das Erholungsheim der erwerbenden Frauen und Mädchen feierte am Sonnabend abend im Evangelischen Vereinshause sein Stiftungsfest. Der Gesang des 100. Psalm und eine humoristische Begrüßung der Gäste leiteten die Feier ein. Dann kam ein Theaterstück zur Aufführung, welches große Freude und hellen Jubel hervorrief. Nach zwei weiteren Chorliedern, einem eingehenden Jahresbericht der ersten Vorsitzenden und dem Gesange von Schuberts „Wanderers Nachtlied" schloß das schöne, zahlreich besuchte Fest.

Der Gesangverein „Gutenberg" hatte gestern abend nach den „Kaiserhälen" Freunde des Männergesangs zu seinem diesjährigen größeren Konzert geladen, das durch die Mitwirkung der hiesigen Konzertsängerin Frl. Ella Wurschmidt ein schönes Gepräge empfing. Die Modulationsfähigkeit ihrer Stimme und die Sicherheit ihres Gesanges bewies sie in den Variationen über das Lied „Ihr Sternlein" und namentlich in den Liedern „Nachtigall", „Der Vogel im Walde" und „Mei Maidle." Lebhafter Beifall wurde der jungen Künstlerin zuteil. Die stattliche Sängerschar unter der Leitung des Musikdirektors Otto Schwendler brachte eine Anzahl Lieder gediegen zu Gehör; den Schluß bildete der Chor mit Orchesterbegleitung „Heinrich der Vogler", der ebenfalls mit großem Beifall aufgenommen wurde. Auch die Henschelsche Kapelle leistete Vorzügliches; hervorzuheben ist die Oberon-Ouvertüre. Das Konzert war gut besucht.

Der Gesangverein „Tannhäuser" feiert am nächsten Donnerstag im „Wintergarten" sein 15. Stiftungsfest durch Konzert und Ball. Zur Aufführung gelangen neben den à capella-Chören das Chorwerk mit Orchester „Dornröschen Straßburg". Das Programm verspricht jedem einen genußreichen Abend.

Sport-Zeitung.

Fußballsport.

Halle, 29. Oktober.

Hallischer Fußballklub von 1896. Die 96er verloren gestern in Braunschweig gegen „Eintracht 1" mit 2:0. Die beiden Tore fielen sieben Minuten nach Beginn des Spieles. Bei den Hallensern, die mit 4 Mann Ersatz antreten mußten, ragte der Torwächter Friedel hervor, Hankel und Wodys zeigten ebenfalls sehr gutes Können. Nächsten Sonntag: Halle 96 I gegen Germania I in Berlin. Weitere Spielresultate: 96 II — Hohenzollern I 4:3 (Verbandsspiel); 96 IV — Merseburger Seminaristen 3:6. Die Hallenser spielten mit nur 9 Mann. 96 V — Hohenzollern IV 7:1.

Wetter-Aussichten.

(Nachdruck verboten.)

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

30. Oktober: Sonnenschein, tags milde, früh Nebel, Dunst, nachts strichweise Reif.

31. Oktober: Wolkig mit Sonnenschein, Neigung zu Nebel, kühler, teils trübe mit Regen.

1. November: Bewölkt, trübe, neblig, naßkalt.

2. November: Bewölkt, meist bedeckt und trübe, Regenfälle, feucht, kühl.

3. November: Vielfach heiter bei Wolkenzug, tags angenehm, nachts strichweise Reif.

Meteorologische Station zu Halle.

	27. Oktober 9 Uhr abends	28. Oktober 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	756,2	756,5
Thermometer Celsius	4,1	4,0
Rel. Feuchtigkeit	85 %	77 %
Wind	NO 1	SO 1

Maximum der Temperatur am 27. Oktober: 5,4° C.
Minimum in der Nacht vom 27. zum 28. Oktober: 4,0° C.
Niederschläge am 28. Oktober 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

	28. Oktober 9 Uhr abends	29. Oktober 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	752,5	748,4
Thermometer Celsius	5,5	6,7
Rel. Feuchtigkeit	80 %	82 %
Wind	SW 1	SO 2

Maximum der Temperatur am 28. Oktober 7,5° C.
Minimum in der Nacht vom 28 zum 29. Oktober: 5,0° C.
Niederschläge am 29. Oktober 7 Uhr morgens 3,0 mm.

Vermischtes.

Ein Raubmord an einem Kutscher der Berliner Schultheiß-Brauerei ist am Sonntag früh in der Nähe von Fürstenwalde (Spree) verübt worden. Man fand den Kutscher Ernst Haase auf dem Wege zwischen Neuendorf und der Addeckerei erschlagen auf. Es wird vermutet, daß zwei Männer an dem Morde beteiligt sind, doch haben die zur Ergreifung der Täter unternommenen Maßnahmen der Polizei noch zu keinem Resultat geführt. — Gestern früh gegen 3 Uhr kehrte der Kutscher Haase mit einem Wagen der Schultheiß-Brauerei von Storkow nach Fürstenwalde zurück. Zwischen Neuendorf und der Fürstenwolder Addeckerei wurde er überfallen, anscheinend von mehreren Tätern. Mit einem furchtbaren Axthieb wurde ihm die Schädeldecke durchschlagen, so daß der Tod auf der Stelle eingetreten sein mußte. Dann nahmen ihm die Täter das Geld ab, das er in einer Tasche bei sich trug. Einen Teil des Geldes hatte Haase aber in das Stroh, in dem er sich die Füße wärmte, geteckt. Dieses Geld wurde von den Räubern nicht gefunden. Bis jetzt läßt sich die Summe des geraubten Geldes noch nicht genau feststellen, da auch die Bücher, in denen Haase die Einnahmen des vorausgegangenen Tages verzeichnet hatte, geraubt worden sind. Es dürften annähernd 300 M. sein, die den Verbrechern in die Hände fielen. Die Mörder schnitten dann die Pferde von ihren Strängen und trieben sie in eine Schonung. Die Tiere kehrten aber auf die Landstraße zurück und jagten nach Fürstenwalde zu. Hier wurden sie festgehalten. Die Polizei wurde von dem eigenartigen Fang sofort benachrichtigt und so wurde das Verbrechen entdeckt. Eine Kommission nahm an Ort und Stelle sofort den Tatbestand auf. Man fand nach einigem Suchen die Axt, mit der der tödtbringende Schlag geführt worden war. Obwohl aber dann von der Polizei sofort die ganze Strecke abgesucht wurde, entdeckte man keine Spur von den Mördern. Allerdings wurden im Laufe des Tages drei Verhaftungen vorgenommen, aber man ist auf falscher Fährte gewesen. Haase war bei der Brauerei sieben Jahre in Dienst. Er ist verheiratet und hinterläßt vier Kinder. — Die Täter haben sich anscheinend nach Berlin begeben.

Fabrikbrand. In Toulouse ist in einer Fabrik ein großer Brand ausgebrochen, der sich auf die angrenzenden Häuser ausdehnt.

Das gesunkene Unterseeboot. Am Sonntag früh sind in Biserta drei Luken des Unterseebootes „Lutin" geöffnet worden. Die Leiche des Leutnants Fepoux wurde in der vorderen Abteilung aufgefunden; vier Mann der Besatzung befanden sich in der vorderen und fünf in der hinteren Abteilung, die übrigen sollen ganz vorne liegen. Der Tod der Leute soll, wie amtlich mitgeteilt wird, am 16. d. M. mittags eingetreten sein. Die erste Untersuchung des „Lutin" läßt darauf schließen, daß durch Offenlassen der Ventile zum Einnehmen von Wasserballast Wasser in das Boot eingedrungen ist, und daß durch zu starken Druck im Inneren des Bootes mehrere Schotten eingedrückt worden sind. Nach dem Bericht der Marineärzte sind die bei dem Untergange des Unterseebootes „Lutin" umgekommenen Personen am Erstickungstode infolge des Druckes auf zu großer Tiefe gestorben. Man nimmt an, daß die Besatzung sehr schnell gestorben ist.

Ein Zug abgestürzt. Ein Zug der Pennsylvania-Eisenbahn stürzte heute nachmittag durch die offene Zugbrücke bei Pleasantville (New Jersey). Eine große Anzahl Personen büßte bei dem Unfall ihr Leben ein. Die Zahl der Umgekommenen wird auf 50 bis 80 angegeben.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Lohnbewegung im Bergrevier.

Meuselwitz, 29. Okt. In einer von 600 Personen besuchten Bergarbeiterversammlung in Meuselwitz wurde einstimmig beschlossen, in allen Lagen der Lohnbewegung nur auf die Anweisung der Siebenerkommission zu hören.

Breslau, 29. Okt. Der Verein für die bergbaulichen Interessen Niederschlesiens hat das Eingehen auf Verhandlungen mit den Organisationen der Bergarbeiter abgelehnt, da diese als die gesetzliche Vertretung der Belegschaften nicht anzusehen seien.

Die russischen Wirren.

Petersburg, 29. Okt. Nach Meldungen aus verschiedenen Teilen des Reiches geht die Rekrutenaushebung in vollster Ordnung vor sich.

Sebastopol, 29. Okt. Der Chef der politischen Polizei, Michelow, fiel Sonnabend abend einem Mordanschlage zum Opfer. Der Mörder wurde ergriffen, sofort standrechtlich zum Tode verurteilt und in der Nacht hingerichtet.

Die marokkanische Frage.

Paris, 29. Okt. Aus Toulon meldet ein Gerücht, daß ein Panzerschiff, ein Kreuzer und eine Anzahl Torpedoboote, die gegenwärtig an den Uebungen des Mittelmeer-Geschwaders bei Forsika teilnehmen, nach Toulon zurückkehren werden, um Lebensmittel und Kriegsvorräte aufzunehmen, damit sie sich für die Abfahrt nach Marokko vorbereiten können.

Japan in San Francisco.

Washington, 29. Okt. Der japanische Botschafter überreichte, der „Magdeb. Ztg." zufolge, dem Präsidenten Roosevelt einen formellen Protest gegen die Behandlung von Japanern in San Francisco.

San Francisco, 29. Okt. Nach Ansicht der hiesigen Schulbehörde ist Präsident Roosevelt über ihre Haltung gegenüber den Japanern schlecht unterrichtet. Schuldirektor Olivo hat erklärt, Japaner seien niemals aus den Schulen ausgeschlossen worden, noch würden sie je ausgeschlossen werden. Man habe es jedoch im Interesse der Weißen für angebracht gehalten, die Orientalen abzusondern.

Berlin, 29. Okt. Der Kaiser empfing gestern im Neuen Palais den russischen Minister des Auswärtigen Iswolski. Zur Frühstückstafel bei den Majestäten waren geladen Minister Iswolski mit Gemahlin, Reichskanzler Fürst Bülow und Gemahlin und der Botschafter v. Schoen mit Gemahlin. Der Kaiser hat wegen einer leichten Erkältung den für heute beabsichtigten Besuch beim Fürsten zu Eulenburg-Hertefeld in Liebenburg (Prov. Brandenburg) aufgegeben.

Torgau, 29. Okt. Auf dem Rittergute Attlömnewitz ist vergangene Nacht das Deckengewölbe des Viehstalles eingestürzt, wobei 10 Rinder erschlagen wurden. Acht weitere Tiere hatten derartige Verletzungen erlitten, daß sie sofort abgeschlachtet werden mußten. Der Schaden ist bedeutend.

Berlin, 29. Okt. Das Kultusministerium hat den Bildhauer Freese aus Berlin mit der vom Kaiser befohlenen Herstellung einer Marmorbüste von Geheimrat Hinzpeter für die Nationalgalerie beauftragt.

Gotha, 29. Okt. Auf der Rückreise nach Dresden stattete gestern Nachmittag die Königin der Niederlande mit ihrem Gemahl, dem Prinzen Heinrich der Niederlande, dem Herzoglichen Hofe einen Besuch ab. Herzog Karl Eduard und die Herzogin empfingen die Herrschaften am Bahnhofe und fuhren mit ihnen nach Schloß Friedenstein. Nach 1½stündigem Aufenthalte erfolgte die Weiterreise nach Dresden.

Leipzig, 29. Okt. Das Landgericht verurteilte heute den Redakteur der „Leipziger Volkszeitung" Seeger wegen Beleidigung der Leipziger Richter zu zwei Monaten Gefängnis.

Wien, 29. Okt. Zum österreichisch-ungarischen Generalstabschef ist, wie es nun heißt, Feldmarschalleutnant Hötzendorf, bisher Korpskommandant in Innsbruck, ausersehen.

Paris, 29. Okt. Die „Agence Havas" erklärt das von einigen Zeitungen gemeldete Gerücht von einem anarchistischen Komplott gegen den Ministerpräsidenten Clemenceau für unbegründet.

New York, 29. Okt. Die Wagen des Eisenbahnzuges, der bei Pleasantville durch eine offene Zugbrücke stürzte, fielen in ein zwischen Atlantic-City und dem Festlande gelegenes Gewässer. Bisher wurden neun Leichen geborgen. 20 Personen, die Verletzungen erlitten hatten, sind gerettet und ins Krankenhaus geschafft worden. Zahlreiche Leichen befinden sich noch in dem 30 Fuß tief im Wasser liegenden Wagen.

Ihr Siegeszug hat vor ca. 12 Jahren bei Beginn und heute gibt es keine beliebtere Seife als die bewährte Myrrholin-Seife.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Magdeburg, 29. Oktober. Der Geschäftsverkehr der abgelaufenen Berichtswoche war verhältnismäßig nur wenig belebt. Am Wochenschluß trat plötzlich ein neuer Kurssturz von 20—30 Pfg. ein, der sich namentlich auf die hinteren Sichten verteilte. Den Anlaß dazu gaben stärkere Realisationen von Österreich her. So schloß die Woche mit einem recht empfindlichen Verlust ab.

Am Kornzuckermarkte herrschte die ganze Woche hindurch eine schwache Tendenz vor. Namentlich in den ersten Tagen war sie ausgesprochen flau. Die Preise gingen unter diesen Umständen scharf zurück, und erst gegen Wochenschluß trat ein Stillstand darin ein. Ersterzeugnisse verloren 35 Pfg., Nachprodukte 45 Pfg.

Am Terminmarkt war die Stimmung anfangs ruhig, verflaute dann aber sichtlich, wobei die Preise einen erneuten, starken Rückgang erfuhren. Hervorgerufen wurde diese Lage durch drängende Realisationen. Nach vorübergehender Stetigkeit lief die Woche ruhig aus. Da traten in letzter Stunde, am Sonnabend nachmittag, starke Verkaufsorders von Österreich hervor. Da man sie als im Zusammenhang mit den Schätzungszahlen der Statistischen Vereinigung stehend vermutete, verfiel der Markt in eine neue ausgesprochene Flauheit, wobei die Preise scharf zurückgingen. Der laufende Monat stellt sich bei schwachem Schluß gegen den Schluß der Vorwoche 65 Pfg. niedriger, während die weiteren Sichten einen Verlust von 45—55 Pfg. davontrugen.

In Raffinaden herrschte fast vollkommene Geschäftsstille, obwohl die Raffinerien ihre Forderungen herabsetzten.

Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp, Aktiengesellschaft, in Meiningen. Die Generalversammlung hat die sofort zahlbare Dividende auf 7½ Proz. festgesetzt. Der Geschäftsgang im laufenden Jahre wurde als befriedigend bezeichnet.

Deutsche Kautschuk-Aktiengesellschaft. Mit Befriedigung ist die Bewegung zu begrüßen, unseren Kolonialbesitz der Industrie dienstbar zu machen und Deutschland von dem drohenden amerikanischen Kautschuktrust zu befreien. Es ist jetzt — siehe das Inserat der vorliegenden Nummer — in Kamerun ein neues Kautschuk-Unternehmen in Vorbereitung, das der Unterstützung des Publikums wohl wert erscheint, da Kamerun sich ganz hervorragend für die Kautschuk-Kultur eignet, eine Kultur, die in englischen Kolonien bereits erhebliche Gewinne brachte. Der Preis des Rohkautschuks ist im steten Steigen und dabei beginnen die Produktionsquellen infolge des Aussterbens der vom Raubbau zugrunde gerichteten Bäume merklich zu sinken. Deutschland führte bereits 1904 für etwa 90 Mill. M. Gummi ein, zum überwiegenden Teil aus fremden Kolonien. Sollten wir also nicht ferner in Bezug auf Rohkautschuk dauernd vom Auslande abhängig bleiben, dann ist es höchste Zeit, die Kautschukkultur in unseren Kolonien energisch in Angriff zu nehmen, und unsere Kapitalistenkreise machen sich nicht nur um ihre Finanzen, sondern auch um unsere Kolonien verdient, wenn sie durch rege Beteiligung die Anlage solcher Kulturen dort ermöglichen. In dieser klaren Erkenntnis haben unsere hervorragendsten handelspolitischen Autoritäten die Anlage von Kautschuk-Plantagen warm empfohlen, und auch die D. K.-A.-G. tritt mit den gleichen rationellen Argumenten vor das Publikum. Für das Verständnis, das weitere Kreise dem Unternehmen entgegenbringen, zeugt der sehr beachtenswerte Umstand, daß in der kurzen Zeit seit der Veröffentlichung des Prospektes der neuen Gesellschaft bereits etwa 2 Mill. M. zur Verfügung gestellt worden sind.

Metall-Industrie Schönebeck A.-G., Schönebeck a. E. Der Umsatz im vergangenen Geschäftsjahre hat 1 332 269 M. betragen, wobei ein Fabrikationsgewinn von 523 182 M. erzielt wurde. Das Resultat ist als befriedigend zu bezeichnen. Die Abschreibungen sind prozentual in gleicher Weise bemessen wie im Vorjahre; sie belaufen sich insgesamt auf 63 743 M. gegenüber 68 377 M. im vorhergehenden Geschäftsjahr. Der zur Verteilung verfügbare Reingewinn beträgt 170 304 M. und gestattet neben Verstärkung der Reserven die Verteilung einer Dividende von 10 Pros.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061029039/fragment/page=0001

Der Mansfelder Kupferpreis stellt sich in dieser Woche auf 207—210 M. (in der Vorwoche 210—213) pro 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse.

Harpener Bergbaugesellschaft. In der Generalversammlung, in der 52 Aktionäre 12 759 400 M. Kapital vertraten, wurden der Geschäftsbericht und die Bilanz für 1905/06 genehmigt. Die am 1. Dezember zahlbare Dividende wurde mit 11 Proz. genehmigt. Ueber die Aussichten in der nächsten Zukunft wurde von der Direktion berichtet: Infolge Arbeitermangels konnte die Förderung nicht mehr so gesteigert werden, wie es der Bedarf nötig machte. Die Förderung in dem Viertljahr Juli-September hat 1 758 000 t gegen 1 600 000 t im Vorjahre betragen. Die starke Steigerung der Löhne und der Preise für alle Materialien gegenüber den festen Verkaufspreisen für Kohlen und Koks läßt aber einen Rückgang erwarten, wenn es nicht gelingt, die Förderung zu heben. Was die Bewegung der Bergarbeiter anbetrifft, so ist nicht anzunehmen, daß die Führer die besonnenen Arbeiter zu einem Ausstande veranlassen werden, da ein solcher jetzt keinen Vorteil bringen würde. Wie die Verhältnisse liegen, ist eine Fortsetzung der Steigerung der Löhne bei anhaltender Konjunktur vorauszusehen; an die Möglichkeit einer sofortigen 15proz. Erhöhung der Löhne glaubt kein Arbeiter. Es ist aber wohl eine friedliche Verständigung zu erhoffen. Sehr bedauerlich ist der Wagenmangel, der sich gerade in der letzten Zeit besonders bemerkbar macht. Kommerzienrat Imwalle schlug vor, eine Petition beim preußischen Abgeordnetenhause wegen des Wagenmangels im Ruhrkohlenrevier einzubringen. Der Vorstand wird dies in Erwägung ziehen

Annener Gußstahlwerk. Im Geschäftsjahr 1905/06 verbleiben nach 75 577 M. Abschreibungen und Tilgung der Unterbilanz von 74 474 M. noch 11 960 M. als Gewinnvortrag. Der Geschäftsbericht bemerkt hierzu: Dieses Gewinnergebnis ist um so erfreulicher, als es ausschließlich dem Erfolge der zweiten Hälfte des Betriebsjahres zu danken ist, während die Hälfte des Jahres noch einen geringen Verlust aufwies, und gleichzeitig der hohe Aufwand von etwa 44 000 M. an Zinsen usw. für das fehlende Betriebskapital aus dem Betriebe aufzubringen war. Aus diesem Grunde erscheint es der Verwaltung erwünscht und vorteilhaft für die Aktionäre, diese Mittel jetzt durch eine Erhöhung des Aktienkapitals dem Werke zuzuführen. Der Ausblick in das neue Geschäftsjahr ist wiederum günstig. Infolge der gesteigerten Arbeitslage des Werkes und auf die weitere Steigerung des Umsatzes in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres um etwa 40 Proz. gegen den in der gleichen Zeit des Vorjahres und in der Voraussetzung, daß Verhältnisse störender Art nicht eintreten werden, glaubt man, für das laufende Geschäftsjahr eine angemessene Dividende in Aussicht stellen zu können

Bochumer Gußstahlverein. In der Generalversammlung, in der 51 Aktionäre mit 2173 Stimmen vertreten waren, wurden der Geschäftsbericht und die Bilanz einstimmig genehmigt und die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. beschlossen. Drei ausscheidende Verwaltungsratsmitglieder wurden wiedergewählt. In den Aufsichtsrat wurde Kaufmann Kruences-Bochum neugewählt. Nach dem Berichte betrug der Rohgewinn 5498724,56 M. gegen 4673341,29 Mark im Vorjahre. Von dem nach Abschreibungen im Gesamtbetrage von 1122743,41 (1131787,60) M. verbleibenden Reingewinn in Höhe von 4376951,35 M. werden 50000 M. der Beamtenpensionskasse überwiesen; der Rest wird nach Abzug der Dividende zu Gratifikationen, Unterstützungen und für andere Ausgaben verwandt. Bezüglich der Aussichten für das laufende Geschäftsjahr bemerkt der Bericht, daß wiederum ein befriedigendes Ergebnis in Aussicht gestellt werden könne, wenn nicht wider Erwarten ungünstige Ereignisse eintreten, die sich heute noch nicht voraussehen lassen.

Aktienbierbrauerei in Gohlis bei Leipzig. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für das am 30. September abgelaufene Betriebsjahr 1905/06 bei reichlichen Abschreibungen die Verteilung von 6 Prozent Dividende auf beide Aktiengattungen, wie in den Vorjahren, vorzuschlagen.

Stadtbrauerei Wurzen, Aktiengesellschaft. Die Dividende für das Jahr 1905/06 wird nach dem „L. T." auf 3 Proz. (wie i. V.) für die Stammaktien und auf 5 Proz. (wie i. V.) für die Vorzugsaktien geschätzt. Der Geschäftsgang ist bisher zufriedenstellend gewesen. Die Aussichten können als günstig bezeichnet werden.

Thüringer Exportbierbrauerei zu Neustadt a. d. Orla. Der Rechenschaftsbericht teilt mit, daß, obwohl der Betriebsgewinn in Höhe von 61 054 M. hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurückbleibt, doch ein höherer Reingewinn, und zwar von 38049 M. gegen 32137 M. im Vorjahre zu verzeichnen ist. Die Verwaltung schlägt vor, eine Dividende von 5 Proz. zur Verteilung zu bringen. Kurz vor Ablauf des Geschäftsjahres schloß der Vorstand mit den Besitzern der Dampf-Bierbrauerei A. Limpert in Triptis einen Kaufvertrag. Die zu diesem Kaufgeschäft benötigten Barmittel werden vorerst durch Aufnahme eines Bankkredits von der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt zu Leipzig beschafft. Um aber den Bankkredit nicht für längere Zeit beanspruchen und die Tilgung nicht aus den Betriebsmitteln vornehmen zu müssen, schlägt der Vorstand eine Erhöhung des Aktienkapitals um 200000 M. vor.

Kaffee.

Hamburg, 29. Oktober, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Okt 36,00 G., Dezbr 36,50 G., März 37,00 G., Mai 37,25 G. Behauptet.

Metalle.

New York, 27 Okt. Zinn 42,65—42,85, Kupfer 21,75—22,50 Doll.

Schiffsverkehr auf der Elbe.

Mitgeteilt von der Hafen- und Lagerhaus-A.-G. Aken, 27. Oktober. Elkahn No. 71, Sr. Hädicke, trat heute hier ein.

Wasserstände, + bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuch
Artern, Brückenpegel	26. Okt.	+0,60	28. Okt	+0,60	—	—
Weißenfels, Oberpegel	»	+2,42	»	+2,46	—	4
do. Unterpegel	»	+0,26	»	+0,38	—	12
Trotha	28. »	+1,80	29 »	+1,80	—	—
Alsleben, Oberpegel .	26 »	+2,43	28. »	+2,42	—	1
do. Unterpegel .	»	+1,44	»	+1,42	2	—
Bernburg	»	+1,01	»	+1,02	—	1
Kalbe, Oberpegel . .	»	+1,50	»	+1,56	—	6
do. Unterpegel .	»	+0,60	»	+0,58	2	—

Moldau, Iser, Eger, Elbe.

	Okt.	Fall	Wuchs		Okt.	Fall	Wuchs
Budweis . . .	27 +0,12	4	—	Torgau	28. +0,93	2	—
Prag	» +—	—	—	Wittenberg .	» +1,87	—	—
Jungbunzlau .	» +0,10	2	—	Roßlau	» +1,20	3	—
Laun	» —0,18	—	7	Barby	» +1,36	4	—
Pardubitz . .	» —0,01	1	—	Magdeburg .	» +1,29	5	—
Brandeis . . .	» +0,08	2	—	Tangermde. .	» +2,02	6	—
Melnik	» +0,05	—	4	Wittenberge .	» +1,77	5	—
Leitmeritz . .	» +0,02	—	2	Dömitz Peg.	27. +1,22	5	—
Aussig	28 +0,23	—	—	Lauenburg .	28. +1,30	6	—
Dresden . . .	» —1,17	—	2				

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Kaschau, 29. Okt. Die sterblichen Ueberreste Franz Rakoczis und seiner Gefährten trafen in früher Morgenstunde unter dem Geläute sämtlicher Rakoczyglocken und unter einem Salut von 24 Kanonenschüssen von Pest hier ein. Die Särge wurden sodann in ein am Bahnhofe errichtetes Prunkzelt getragen mit Ausnahme desjenigen, der die Gebeine Tökölys enthält und der unter dem Schutze einer Ehrenwache auf dem Bahnhofe blieb. Nach Beendigung einer kurzen Trauerfeier wurden die Särge vom Prunkzelt auf in großem feierlichem Zuge, der wie in Pest vom Stuhlrichter Grafen Hadik zu Pferde geführt wurde, unter Glockengeläut nach dem Dom übergeführt und dort feierlich ausgebahrt. Hier fand dann unter Leitung des Bischofs Dr. Fischer-Colbrie eine Trauermesse statt, nach deren Beendigung dem großen Publikum Zutritt gewährt wurde. Zahlreiche Kränze wurden an den Särgen niedergelegt.

New York, 29. Okt. Nach weiteren Meldungen aus Pleasantville sind bei dem Eisenbahnunfall 44 Personen ertrunken und um Mitternacht geborgen worden. Man glaubt, daß mindestens 25, möglicherweise auch 50 Leichen noch im Wasser liegen.

Leipziger Börse, 29. Oktbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . .	3	86,000	Sondermann & Stier			
do. Anl. 1867u.69 ev.	3½	99,750	Vorz.-Akt. II. Ut.	6	113,50B	
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	97,900	Leipz. Baumwollsp.	16	259,750	
Allg. Dtsche Credit-			do. Kammgarnsp.	10	180,00B	
Anst. Pfdbr.	3½	97,800	do. Strickgarnsp. A.	0	91,00B	
do. do.	4	101,600	Thüringr. Wollgarnsp.	5	147,00B	
Leipz. H.-B. Pfandbr.			Leipz. Bierbr. Riebeck	10	205,00B	
S. XI unk. 14	4	102,300	Hall. Zuckerraffin.	2	146,000	
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	173,500	Etzold & Kießling,			
Kredit- u. Sparbank			Kunstanstalt Akt.	16	227,00B	
zu Leipzig	5	110,50bG	Hall. Portl.-Cem. Akt.	5	122,000	
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	143,000	Kommunalb. f. Sachs.			
Mansfelder Kupfr. . .	M80	1271,00	Anl.-Scheine	3½	97,900	
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	1240,00	do. do.	4	101,900	
			Dörstew.-Rattj.St.-A.	3	56,500	
Gr. Leipz. Strassb. A.	8½	186,750	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	98,500	
Hall. Straßenbahn . .	6½	135,750	Naumb. Braunk.-Akt.	12	208,500	
Leipzig Elektr. Strb.	4	105,000	Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	183,000	

Tendenz: fester.

Berliner Börse vom 29. Oktober.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Dem heutigen Börsenverkehr fehlte es an besonderer Anregung. Man hält an der Ansicht fest, daß es zu einem Ausstand der Bergarbeiter nicht kommen werde, und angesichts der andauernd glänzenden Berichte über die Geschäftslage in der Eisen- und Kohlenindustrie setzten Hütten- und Bergwerksaktien gegen Sonnabend auf etwas erhöhtem Kursstande ein trotz der in den Generalversammlungen der großen Industrieunternehmungen gemachten Hinweise auf die voraussichtliche Beeinträchtigung des Gewinnes durch die Steigerung der Löhne und sonstigen Unkosten. Letzterer Umstand wirkte aber lähmend auf die Unternehmungslust, so daß am Montanaktienmarkte die höheren Anfangskurse sich nicht behaupten konnten. Auch auf den anderen Umsatzgebieten war der Verkehr äußerst ruhig, da man vor allem die Klärung des internationalen Geldmarktes abwartet. Immerhin kam in den vereinzelten Besserungen anfangs eine günstige Auffassung zum Ausdruck, die durch die bessere Haltung New Yorks am Sonnabend geschätzt wurde. Von Bahnen waren Baltimore und Canada anziehend; auch Prinz Heinrichbahnaktien waren 1 Proz. höher. Russische Werte waren kräftig erholt, nachdem das am Sonnabend von auswärts hierher gemeldete Gerücht von einem Bombenanschlage auf den Kaiser von Rußland keine Bestätigung gefunden hat. Russenbank gewannen 1¼ Proz. Schiffahrtsaktien lagen fest. Dynamit Trust-Aktien hoben sich auf spekulative Käufe. Ultimogeld 5¾ Proz., Geld für einige Tage über Ultimo 6½ Proz.

In zweiter Börsenstunde schwächten sich die Kurse auch im Montanaktienmarkte weiter etwas ab.

Berliner Börse

vom 29. Oktober.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 5.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	viste	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,050

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,465bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,27bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,20bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,10bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,49bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,30bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,10bz
Italien. „	p. 100 Lire	— —
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,15bz
Russische „	p. 100 R.	215,95bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,25bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	97,80bz
do. do.	3	86,000
do. do. ult.	3	— —
Preuß. Konsols . . .	3½	97,80bG
do. do.	3	86,00bG
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	97,400
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,200
do. do.	3½	97,30bG
Bremer Anleihe 1902	3	— —
Gr. Hess. St. 99 unk. 06	4	— —
do. 1896-1905	3	83,70bz
Hamb. Staatsrente. .	3½	— —
do. amort. 1867-91	3½	97,20bz
do. St.-Anl. 86.97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	85,90bG
Rheinprov.-Anl. III		
VII, X, XII-XVII	3½	95,75bz
XXIV-XXVII, XXIX		
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82,98	3½	97,60bG
Erfurt. do. 93, 01 I. II	4	101,200
do. do. 93, 01 III	3½	96,800
Halle do. 99 I. II ev.	4	102,00bz
do. do. 1886, 92	3½	— —
Magd. do. 91 unev. 10	4	— —
do. do. 1875, 80, 86,		
91, 02 I	3½	96,800
Merseb. do. 01 unev. 10	4	— —
Münch. do. 1903, 1904	3½	95,50bG
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk. alte	3½	99,000
do. do. Com.-O.	3½	96,200
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	96,50bG
do. do.	3	84,300
Sächs. Landsch. Pfdbr.	4	102,750
do. do.	3½	95,80bG
do. do.	3	84,400bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl. große	4½	96,750
do. do. kleine	4½	96,75bG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	94,900
do. do. 2040 M	4½	94,90B
do. do. 408 M	4½	95,20bG
Chin. Anl. v. 96, große	5	100,900
do. do. kleine	5	100,90bz
do. Anl. v. 98, große	4½	95,75bz
do. do. kleine	4½	95,75bG
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	40,40bG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	52,70bG
do. Gold	1,60	50,20bG
Japan äußere Anl. 05	4½	92,25bG
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	100,750
do. do. 100 L	5	101,50bz
Oesterr. Goldrente . .	4	98,60bz
do. Kronenrente .	4	— —
do. Silber-Rente	4%	— —
do. Papier-Rente	4%	— —
Portugiesen unif. III	3	69,75bzG
Rumänen amort. 1903	5	101,000
do. do. 1890	4	93,20bz
do. do. 1898	4	91,00B
Russ. kons. Anl. v. 80	4	73,750
do. Gold-Anl. v. 94	4½	85,90bz
do. Staatsanl. v. 02	4	74,90bzG
Schweden 1886	3½	96,90bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,40bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl.	4	88,10bG
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,75B
Türkenlose M. p. Stck.	frco	145,80bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,25bG
do. do. mittl.	4	94,60bz
do. do. kl.	4	94,60B
do. Kronen-Rente	4	94,30B
do. Staatsrente 97	3½	84,10B
do. Eisen. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	100,50bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl. .	4	99,10bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	129,50B
Halle-Hettstedt Lit. A	4	98,75bzG
Lübeck-Büchen . . .	7½	— —
Schantungbahn . . .	3½	104,25B
Allg. Dtsch. Klein.-G.	3	90,30bz
do. Lok.- u. Strassenb.	7½	156,20bzG
Elektr. Hochbahn . .	4½	128,00bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7½	183,75bz
Hamburg. Strassenb.	9	185,50bzG
Oest.-Franz St.-Bahn	6	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	36,50bzG
Warschau-Wiener . .	0	126,75bzG
Baltimore-Ohio Sh. .	4½	120,80bz
Canada-Pac. Sh. . .	6	176,50bz
Gotthardbahn	7½	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri .	6	145,00bz
West-Sicilianische .	0	67,10bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	99,50bG
Dux-Prager do. . .	3	78,900
Österr. Lokb. Gold-P.	4	103,300
Südösterr. (Lomb.) .	2,00	66,90bz
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	85,90bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	85,10bz
Transkaukas., 5 Pr. .	5	85,50bz
Windikawkas v. 1897	4	77,50bz
Anatol. Bhn. I. P. .	5	— —
do. do. II. P. . .	5	102,75B
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	69,80bzG
do. Mittelmeerb. Pr	4	101,00bzG
Portugiesen v. 1886 O.	3	91,25bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	82,75B

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8½	162,300
Berliner Handelsges.	9	157,00B
do. Hyp.-Bank A	4½	— —
do. do. B.	4½	168,20bzG
Brerl. Disk.-Bank .	7	118,200
Cotn.-u. Disk.-Bank .	6½	119,90bzG
Darmst. Bk., Markst.	8	137,75bzG
Dessauer Landesbank	6	113,25bz
Deutsche Bank . . .	12	238,25bzG
do. Obersee-bank	6	156,750
Diskonto-Comm. . .	8	181,500
Dresdner Bank . . .	8½	155,50bzG
do. Bankverein	6	110,75bzG
Essener Kreditanstalt	8½	164,500
Gothaer Grundkr.-B	8	160,000
Leipz. Kredit-Anstalt	9	173,500
Magdeburg. Bankv. .	7	132,600
do. Priv.-B	6	127,75bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6½	120,50bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	7	127,00B
Oest. Kred.-Anst. ult	8½	211,400
Petersburger Disc.-B	9,60	168,50bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	154,250
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	193,00bzG
Reichsbank	6,15	159,00B
Russ. B. f. auswärtige Hand	9	139,75bz
Sächsische Bank . .	6	134,10bz
Schaaffhaus. Bankv.	8½	156,00bzG
Schles. Bankverein	7½	157,75bz
Wiener Bankverein	7½	141,40bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	11	158,70bzG
Norddeutscher Lloyd	7½	124,70bzG
Verein. Elbschiffahrt	9	137,500

Brauereien.

Böhmisch. Brauhaus.	10	204,25bz
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	162,500
Patzenhofer	15	242,00bz
Schönebg. Schl.-Br. .	12	204,750
Schultheiß-Brauerei	18	265,10bzG
Tivoli-Brauerei . .	11	195,50bz
Klosterbr. Röderhof .	8	110,000
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	205,500
Vereinsbr. Artern . .	6	106,500

Industrie-Ges.

Akkumulat.-Fabrik .	12½	219,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	380,50bzG
Adler Portl.-Zem. -F.	3	184,400
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	194,75bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	210,25bzG
Anglo-Kont. Guano .	7	116,40bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	120,50bzG
Ascania chem. Fabr.	(fr. Z)	162,75B
Baer & Stein Metall	20	339,00bzG
Baroper Walzwerk . .	—	— —
Bergmann Elektr. . .	18	315,000
Berl.-Anh. Maschinen	12	211,00bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	194,25bzG
Berl. Maschinen-Bau	10½	238,50bzG
Borzelius	8	138,00bzG
Beton- u. Monierbau .	8	125,25bzG
Bismarckhütte	22	324,250
Bliesenbach V.-A. . .	0	54,70bzG
Bochumer Gußstahl.	12	237,10bzG
Gebr. Böhler & Co. .	16	267,50bz
Braunsch. Kohlenwk.	11	268,50bz
do. do. -Prior.	12	273,250
do. Jute-Spinn.	12	202,00bzG
Buderus Eisenw. . . .	6	124,90bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	102,90bz
Chem. Fbr. Buckau .	0	— —
Concordia Bergbau .	12	317,50bz
do. Spinnerei	10	207,50bz
Consolidat. Schalke .	23	449,00bz
Cottbuser Maschinen	4½	116,80bzG
Cröllwitzer Papierf. .	14	242,00bzG
Dessauer Gas	10	191,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	127,500
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	8	200,50bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	344,00bzG
do. Kabelwerke . .	7	117,00bzG
do. Waffen u. Munit.	18	299,00bzB
Donnersmarckh. env.	14	263,00bzG
Dortm. Union. C. abg.	2	81,20bzG
do. do. Vorz.-A.D.	5	102,25bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	170,50B
Eilenb. Kattun	6½	121,500
Eintracht, Bergw. . .	18	348,75bzG
Elektra Dresden . . .	2½	77,75bzG
Elektr. Unterm. Zürich	9	185,000
Eschweiler Bergwerk	11	235,25bz
do. Eisen	7	139,00bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	11	146,25bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	—	— —
Geisweid. Eisenw. . .	10	216,80bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	220,20bzG
Georg-Marienhütten	0	86,600
do. do. Prior. . .	0	103,10bzG
Ges. f. elektr. Untern.	7½	137,60bzG
Glanziger Zuckerf. .	8	126,50bzG
Greppiner Werke . .	8½	165,00bzG
Hallesche Maschinen	32	406,00bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	6	103,00B
do. Masch. St.-P. A B	25	269,00bzG
Harpener Bergbau . .	11	209,50bz
Hartmann Maschinen	2	131,00bzG
Harzer A. u. B. . . .	0	98,00bzG
Hasper Eisenwerke .	9	212,00bzG
Heinrichshall Chem.	12	203,75bz
Heimoor Cement. . .	0	152,00bzG
Hibernia Bergw.-G. .	6	— —
Hildebrand Mühles .	6	153,00bzB
Höchster Farbwerke	24	428,75bz

Hörd. Bergw. St.-P. A	10	203,00bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	230,25bzG
Jaensch & Co.	8	89,750
Kahla Porzellanfabr.	35	479,00B
Kaliwerk Aschersleb. .	10	162,250
Kattow. Bergbau . . .	11	200,25bzG
Kirchner & Co.	14	212,00bz
Kölner Bergw.	25	431,59bzG
Köln-Müs. Bergw. ev.	4	163,00bz
König Wilhelm abg.	12	277,25bzG
do. St.-Prior. . . .	17	362,50bzG
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	179,00bzG
Kronprinz Metall . . .	25	383,250
Kyffhäuserhütte . . .	13	210,25bz
Lahmeyer & Co. . . .	7	140,50bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	278,00bzG
Laurahütte	12	245,500
Leopoldgrube	6	117,500
Leopoldshall, St.-Akt.	3	73,00bz
do. Prior.-Akt.	5	118,250
Ludw. Löwe & Co. . .	12	274,50B
Lübecker Masch.-Pb.	20	309,00bzG
Masch.-F. Buckau . .	3	130,00bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	110,70bzG
Milowicer Eisen . . .	7	136,00bzG
Mülheim. Bergwerke	10	175,00bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	130,80bzG
Niederlaus. Kohlenw.	8	171,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	186,00bzG
Nordstern Steink. . .	15	326,00bzG
Oberschl. Eisenbah.	7	138,00bzG
do. Eisenind. (Caro)	5½	126,00bzG
do. Kokswerke . . .	9	163,00bzG
Orenstein & Koppel .	14	225,00bzG
Phönix, Bergbau . . .	10	209,00bzG
Posener Spritf. A.-G.	18	303,50bz
Rhein.-Nass. Bergw. .	24	321,50bzG
Rhein. Metallwaren . .	0	117,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	127,25bzG
Rhein. Stahlwerke . .	9	193,80bzG
Riebeck Montanw. . .	12	207,00bzG
Rombacher Hüttenw.	12	206,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	225,50bzG
do. Zuckerfabrik	6	130,00bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	105,750
do. do. St.-Pr.	5	115,750
Sächs. Webst.-F. Sch	14	251,50bzG
Saline Salzungen . .	5	103,75bz
Sangerh. Maschinenf.	10	205,00bzG
Schalker Gruben . . .	27½	— —
Schering chem. F. . .	15	291,50bzG
Schles. Zinkh.	21	467,75bz
Schles. Portl.-Cem. .	13	204,00bzG
Schneider, Hugo . . .	11	175,00bzG
Schuckert Elektr. . .	4	125,00bzG
Schwelk-Knandt . . .	7½	162,75bzG
Siemens Glasind. . . .	15	259,10bzG
Siemens & Halske . .	9	183,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	138,50B
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	167,000
Stettiner Chamotte, D.	18	210,50bz
do. Vulkan	14	272,75bz
Stobwasser Lit. B. . .	0	21,80bz
Störk, Kammgarn . .	10	172,25bz
Stolberger Zinkh. . .	10	179,60bz
Sudenburg. Maschin.	4	120,250
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	130,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	132,50bzG
Thüring. Salinen . . .	2	59,250
Tillet & Krüger	1	105,00B
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	160,75bzG
Wegelin & Hübner .	8	154,00bzG
Westeregeln Alkali .	15	221,25bz
Westfäl. Draht-Ind. .	12	205,75bzG
do. Stahlwerke . .	0	118,00bzG
Wittener Gußstahl . .	13	265,50bz
Wrede Mälzerei . . .	2	181,50bzG
Wurm-Revier	—	— —
Zeitzer Maschinenf. .	10	239,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien .	211,40	6% Buenos	— —
Berliner Handelsges. .	170,0	4½% Chinesen	— —
Kommerz- u. Diskontob.	129,25	Japaner 1905	92,25
Darmstädter Bank . . .	137,60	Russ. Anleihe 1902. . .	74,75
Deutsche Bank	238,60	do. do. 1905. . .	86,10
Diskonto-Kommandit .	181,90	Spanier.	— —
Dresdner Bank	155,50	Türken, neue unific. . .	— —
Nationalbank f. Deutschl.	127,10	Türkenlose	146,75
Schaaffhaus. Bankverein	156,10	Ungarische Kronen . .	— —
Russ. Bank f. ausw. H.	140,00	Bochum Gußstahl . . .	237,00
Wiener Bankverein . .	141,25	Dtsch.-Luxemb. V.-A. .	200,00
Lübeck-Büchen	— —	Dortmunder Union C. .	81,10
Franzosen	145,10	Laurahütte	245,00
Lombarden	36,40	Rhein. Stahlwerke . . .	194,00
Anatolier (60%) . . .	— —	Konsolidation	— —
Baltimore und Ohio . .	120,20	Geisenkirchen Bergwerk	220,10
Kanada	175,70	Harpener	210,25
Gotthardbahn	— —	Gr. Berliner Straßenb.	184,50
Meridionalbahn . . .